

# Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 06

Mittwoch, den 20. Oktober 2010

Nummer 10



## DIE TAUSENDSCHÖNCHEN

(Fritz Bachmann)

Die Tausendschönchen blüh'n nicht mehr,  
das Weizenfeld ist auch schon leer,  
der Himmel macht ein trüb Gesicht,  
die Sonne scheint heut wieder nicht.

Der Herbst, er ist ein Malersmann,  
er malt die Blätter alle an.  
Er malt die Äpfel auf dem Baum,  
er malt die Birnen und die Pflaum.

Komm morgen früh zum Wiesenrain,  
da sammeln wir Kastanien ein.  
Dann bringen wir sie schnell nach Haus  
und basteln schöne Sachen draus.

Fotos LW Archiv



## Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730

Fax: 038377/73199

[www.amtusedom-nord.de](http://www.amtusedom-nord.de)

E-Mail: [info@amtusedom-nord.de](mailto:info@amtusedom-nord.de)

### Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice

Einwohnermeldeamt

Tel.: 038371/232233

Tel.: 038371/232234

Fax: 038371/232239

### Öffnungszeiten

#### Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

### Sprechzeiten des

#### Amtsvorstehers und der Bürgermeister

##### Amt Usedom-Nord

Herr Dirk Schwarze

Möwenstraße 01

17454 Zinnowitz

donnerstags

16.00 - 17.30 Uhr

Tel. 038377/73101

##### Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes

Seniorenclub

Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

1. und 3. Donnerstag im Monat

17.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038371/20238

##### Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert

Touristinformation

Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen

donnerstags

16.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038371/232-232

##### Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze

Haus des Gastes

Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

donnerstags

17.45 - 19.00 Uhr

Tel. 38371/263840

##### Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer

Gemeindebüro

Stadtweg 01

17449 Mölschow

donnerstags

17.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038377/42638

##### Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff

Ärztelhaus

Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz

freitags

15.30 - 17.30 Uhr

Tel. 038377/35354

### Schiedsstelle

#### für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)

Herr Thomas Fiebig

17449 Karlshagen, Dünenstraße 15

Tel. 038371/21407

## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

### Vorwahl 038377

| Zimmer-Nr.         | Name                         | Telefon-Nr.        | Fax-Nr.       | E-Mail  |
|--------------------|------------------------------|--------------------|---------------|---|
| <b>101</b>         | Amtsvorsteher                | Dirk Schwarze      | 73101         | kontakt@amtusedomnord.de  |
| <b>201</b>         | Leitender Verwaltungsbeamter | Siegfried Krause   | 73111         | s.krause@amtusedomnord.de   |
| <b>202</b>         | Sekretariat                  | Julia Rimbach      | 730<br>73100  | 73199<br><a href="mailto:info@amtusedomnord.de">info@amtusedomnord.de</a><br><a href="mailto:j.rimbach@amtusedomnord.de">j.rimbach@amtusedomnord.de</a> |
| <b>Hauptamt</b>    |                              |                    |               |   |
| <b>204</b>         | Leiterin Hauptamt            | Barbara Schmöker   | 73110         | b.schmoeker@amtusedomnord.de  |
| <b>213</b>         | Lohn/Gehalt                  | Hannelore Amtsberg | 73112         | h.amtsberg@amtusedomnord.de   |
| <b>214</b>         | Versicherungen/Kita          | Renate Wandel      | 73113         | 73119<br>r.wandel@amtusedomnord.de  |
| <b>216</b>         | Allg. Verwaltung             | Ramona Burghardt   | 73114         | r.burghardt@amtusedomnord.de  |
| <b>Kämmerei</b>    |                              |                    |               |   |
| <b>208</b>         | Leiterin Kämmerei            | Kerstin Teske      | 73120         | 73129<br>k.teske@amtusedomnord.de   |
| <b>207</b>         | Kassenleiterin               | Petra Vogler       | 73121         | p.vogler@amtusedomnord.de   |
|                    | Buchhaltung                  | Sigrid Meyer       | 73122         | s.meyer@amtusedomnord.de  |
| <b>206</b>         | Steuern/Vollstreckung        | Uwe Horn           | 73123         | u.horn@amtusedomnord.de   |
|                    | Steuern/Mieten/Pachten       | Renate Kufs        | 73124         | r.kufs@amtusedomnord.de   |
| <b>205</b>         | Fördermittel                 | Regina Walther     | 73125         | r.walther@amtusedomnord.de  |
| <b>210</b>         | Liegenschaften               | Monique Bergmann   | 73126         | m.bergmann@amtusedomnord.de   |
| <b>Ordnungsamt</b> |                              |                    |               |   |
| <b>203</b>         | Leiter Ordnungsamt           | Bernd Meyer        | 73130         | 73139<br>b.meyer@amtusedomnord.de   |
| <b>109</b>         | Standesamt/Friedhofsangel.   | Heike Wagner       | 73131         | h.wagner@amtusedomnord.de   |
| <b>102</b>         | Öffentl. Sicherheit/Ordnung  | Manuela Suhm       | 73132         | m.suhm@amtusedomnord.de   |
| <b>102</b>         | Pass-/Melde-/Gewerberecht    | Kerstin Blümchen   | 73133         | k.bluemchen@amtusedomnord.de  |
| <b>215</b>         | Wohngeld/                    | Angelika Klatt     | 73134         | a.klatt@amtusedomnord.de  |
| <b>001</b>         | Politessen Zinnowitz         | Dorothea Farin     | 73135         | d.farin@amtusedomnord.de  |
|                    |                              | Kerstin Dolereit   | 73136         | k.dolereit@amtusedomnord.de   |
|                    | <b>Bürgerbüro Karlshagen</b> | Ruth Beck          | 038371/232234 | 232239<br>r.beck@amtusedomnord.de   |
|                    |                              | Kerstin Kühne      | 038371/232233 | k.kuehne@amtusedomnord.de   |
|                    | Politessen                   | Anneliese Schulz   | 038371/232235 | a.schulz@amtusedomnord.de   |
| <b>Bauamt</b>      |                              |                    |               |   |
| <b>103</b>         | Leiter Bauamt                | Reinhard Garske    | 73140         | 73149<br>r.garske@amtusedomnord.de  |
| <b>104</b>         | Bauverwaltung/Umwelt         | Corina Adrion      | 73141         | c.adrion@amtusedomnord.de   |
| <b>105</b>         | Bauleitplanung/Umwelt        | Daniel Hunger      | 73143         | d.hunger@amtusedomnord.de   |
| <b>106</b>         | Beitragsrecht                | Manuel Schneider   | 73144         | m.schneider@amtusedomnord.de  |
|                    | Hoch- und Tiefbau            | Bärbel Köppe       | 73145         | b.koeppe@amtusedomnord.de   |

Die nächste Ausgabe „Der Usedomer Norden“ erscheint am  
Mittwoch, dem 17. November 2010, Redaktionsschluss: 9. November 2010

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl: **des Bürgermeisters** am: **28.11.2010**

in der Gemeinde

Name der Gemeinde

**Ostseebad Zinnowitz**

1. Das Wählerverzeichnis für die oben aufgeführte Wahl für die Gemeinde:

**Ostseebad Zinnowitz**

– wird in der Zeit vom **Datum 08. November 2010** bis **Datum 12. November 2010** – während der allgemeinen Öffnungszeiten –<sup>3)</sup>  
(20. bis 16. Tag vor der Wahl)

Ort der Einsichtnahme

**Amt Usedom-Nord, Zimmer 102, Möwenstraße 1,  
17454 Ostseebad Zinnowitz**

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Spervermerk gemäß § 34 Abs. 5 des Landesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.<sup>3)</sup>

**Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für die betreffende Wahl eingetragen ist oder für diese einen Wahlschein hat.**

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis 16. Tag vor der Wahl,

spätestens am **Datum 12. November 2010** bis **12.00** Uhr, bei der Gemeindevahlbehörde  
(16. Tag vor der Wahl)

Dienststelle, Gebäude, Zimmer Nr.

**Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, Zimmer 102**

unter Angabe der Gründe Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum

**Datum 07. November 2010** eine Wahlbenachrichtigung.  
(21. Tag vor der Wahl)

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl

**des Bürgermeisters durch Stimmabgabe im Wahlbezirk der Gemeinde,  
oder durch Briefwahl teilnehmen.**

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.

5.2 ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist versäumt hat,  
b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Einspruchsfrist entstanden ist oder

- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die feststellung erst nach abschluss des Wählerverzeichnis zur Kenntnis der Gemeindewahlbehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von **Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind**, bis zum

Datum  
**25. November 2010**  
(2. Tag vor der Wahl)

**18.00 Uhr**, bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch)

beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlungen in elektronischer Form gewahrt.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigte können aus den unter Nummer 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, beantragen. Dies gilt auch wenn ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, wegen plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ist der Vollmachtgeber des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung nicht in der Lage, die Vollmacht selbst schriftlich zu erteilen, hat die bevollmächtigte Person durch Vorlage einer eigenen schriftlichen Erklärung ihre Antragsberechtigung zu begründen und nachzuweisen.

**6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte zugleich**

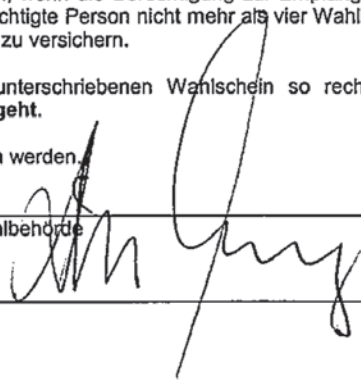
- einen **amtlichen Stimmzettel** für jede Wahl des Bürgermeisters
- einen **amtlichen grauen Stimmzettelumschlag** und
- einen **amtlichen gelben Wahlbriefumschlag** mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindewahlbehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern.

Bei der Briefwahl muß der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der Gemeindewahlbehörde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum  
Zinnowitz, den 14.10.2010

Die Gemeindewahlbehörde  
D. Schwarze 

**Ausschreibung**

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ schreibt folgende befristete Arbeitsstelle aus:

(1.)

**1 Techniker/Anleiter**

Wirtschaftshof

Anforderungen:

- Freude und Fertigkeiten im Umgang mit der Technik
- Ausbildung als Elektriker bzw. Elektroniker wäre wünschenswert, jedoch keine Bedingung
- Erfahrungen in der Anleitung von Arbeitern und Planungsarbeit
- Arbeit im Bereitschaftssystem und an den Wochenenden
- Fahrerlaubnis Klasse 3

Zeitraum:

**01.03.2011 – 31.12.2011**

**Test auf Eignung im Januar und Februar 2011!**

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TvöD).

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis 24.11.2010 an:

Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“  
Kurdirektor Herr W. Burghardt  
-BEWERBUNG-  
Strandstraße 36  
17449 Ostseebad Trassenheide

Burghardt  
**Kurdirektor**

**Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 für das „Ferienhausgebiet südlich des Kiefernweges“ zur Errichtung von 3 Ferienhäusern auf einer Teilfläche aus Flurstücke 61/3**

Geltungsbereich gemäß beigefügtem Übersichtsplan:

|           |                |
|-----------|----------------|
| Gemarkung | Zinnowitz      |
| Flur      | 12             |
| Flurstück | 61/3 teilweise |
| Fläche    | 974 qm         |

Aufgrund des § 13 i. V. m. § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I, S. 2585), sowie nach § 86 der Landesbauordnung M-V vom 18.04.2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt M-V 2006, Nr. 5 S. 102 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 12. Juli 2010 (GVBl. M-V S. 366, 379) wird entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Zinnowitz vom 21.09.2010 die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Ferienhausgebiet südlich des Kiefernweges“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

Der Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Ferienhausgebiet südlich des Kiefernweges“ wird hiermit bekanntgemacht.

Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Ferienhausgebiet südlich des Kiefernweges“ tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.



Jedermann kann die Satzung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Ferienhausgebiet südlich des Kiefernweges“ und die Begründung dazu ab diesem Tag im Amt „Usedom Nord“ in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

|                     |     |                         |
|---------------------|-----|-------------------------|
| Montag bis Freitag  | von | 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr |
| Montag und Mittwoch | von | 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr |
| Dienstag            | von | 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr |
| Donnerstag          | von | 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr |

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

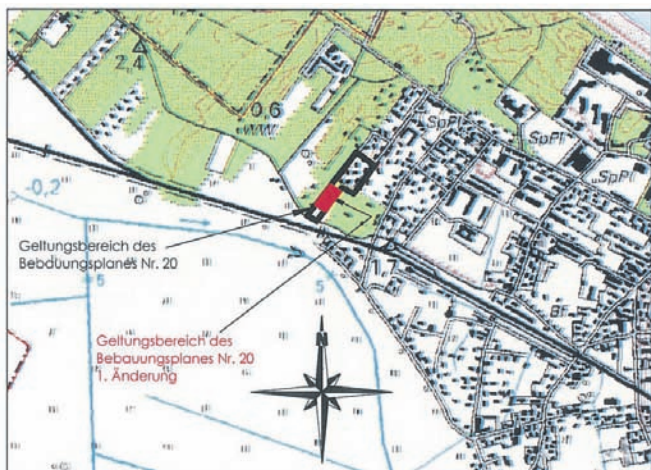
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 22. Januar 1998 über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Bebauungsplanänderung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ostseebad Zinnowitz, den 28.09.2010



## 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 für das „Ferienhausgebiet südlich des Kiefernweges“ zur Errichtung von 3 Ferienhäusern auf einer Teilfläche aus Flurstück 61/3

Übersichtsplan M 1: 10 000



## Informationen der Amtsverwaltung

### Bundesministerium der Finanzen

### Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte

Sehr geehrte Damen und Herren, mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die wesentlichen Veränderungen informieren, die mit der Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte und der Abschaffung der bisherigen Lohnsteuerkarte verbunden sind.

Ab dem Jahr 2010 wird keine Lohnsteuerkarte mehr versandt. Sie soll ab dem Jahr 2012 durch ein elektronisches Verfahren ersetzt werden. Ihre Lohnsteuerkarte 2010 behält bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit.

Die darauf enthaltenen Eintragungen (z. B. Freibeträge) werden ohne weiteren Antrag auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zugrunde gelegt. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

### Bitte beachten Sie:

Sie sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu Ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt.

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags können Sie beim Finanzamt beantragen. Ab dem Jahr 2012 müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt stattdessen eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr.), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

### Wer führt künftig Änderungen durch?

Ab dem Jahr 2011 wechselt die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z. B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter werden bereits im Jahr 2010 zuständig, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen.

Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- oder -austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig.

### Was ändert sich für mich als Arbeitnehmer?

Die Angaben der bisherigen Vorderseite der Lohnsteuerkarte (Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge, andere Freibeträge und Religionszugehörigkeit) werden in einer Datenbank der Finanzverwaltung zum elektronischen Abruf für Ihren Arbeitgeber bereitgestellt und künftig als Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bezeichnet. Für das neue Verfahren müssen Sie als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer Ihrem Arbeitgeber Ihr Geburtsdatum und Ihre IdNr. mitteilen. Bei mehreren Arbeitsverhältnissen müssen Sie Ihrem Arbeitgeber mitteilen, dass/ob er der Hauptarbeitgeber ist. Hat Ihr Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen Ihrem Arbeitgeber diese Informationen zum Abruf der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale bereits vor. Bei einem Arbeitgeberwechsel im Jahr 2011 muss der Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte vom alten Arbeitgeber anfordern und beim neuen Arbeitgeber einreichen.

### Werden neue Daten erhoben und sind meine Daten geschützt?

Bei dem neuen elektronischen Verfahren werden keine zusätzlichen persönlichen Daten erhoben. Lediglich die Organisation der Übermittlung Ihrer bereits in den Melderegistern und bei den Finanzämtern gespeicherten Daten wird sich ändern. Der Schutz Ihrer Daten ist gewährleistet! Die Verwendung Ihrer Daten unterliegt strengen Zweckbindungsvorschriften.

### Wem werden meine Daten zur Verfügung gestellt?

Nur Ihre aktuellen Arbeitgeber sind zum Abruf der ELStAM berechtigt. Mit Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses entfällt diese Berechtigung. Sie können bei Ihrem zuständigen Finanzamt beantragen, dass nur von Ihnen konkret benannte Arbeitgeber Ihre ELStAM anfragen und abrufen, oder aber, dass von Ihnen konkret benannte Arbeitgeber vom Abruf Ihrer ELStAM ausgeschlossen werden (Positivliste/Teilsperre/Vollsperrung). Kann Ihr Arbeitgeber auf Grund einer Sperrung keine Daten abrufen, ist er verpflichtet, Ihren Arbeitslohn nach Steuerklasse VI zu besteuern.

### Wie erhalte ich Auskunft über meine gespeicherten Daten?

Welche ELStAM zur Übermittlung gespeichert sind und welcher Arbeitgeber diese in den letzten zwei Jahren abgerufen hat, können Sie ab dem Einsatz des elektronischen Verfahrens jederzeit über das ElsterOnline-Portal <https://www.elsteronline.de/eportal/> einsehen. Dazu ist eine Authentifizierung unter Verwendung der IdNr im ElsterOnline-Portal notwendig.

Darüber hinaus ist das für Sie zuständige Finanzamt Ansprechpartner für Auskünfte zu Ihren gespeicherten ELStAM.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.elster.de](http://www.elster.de).

Mit freundlichen Grüßen

### Ihr Finanzamt und Ihre Meldebehörde

## Veranstaltung zur Abwasserentsorgung des Ortsteils Zecherin

Am 03.11.2010 findet im Seminarraum der Regionalgesellschaft um 19.00 Uhr eine Veranstaltung zur Abwasserentsorgung des Ortsteiles Zecherin durch den Zweckverband statt. Alle im Zusammenhang mit diesem Thema stehenden Fach- und Sachfragen sollen durch Mitarbeiter des Zweckverbands geklärt werden. Dazu laden wir interessierte Bürger ein.

R. Meyer

**Bürgermeister**

## Information zur Erarbeitung der Planungsunterlagen

Im Rahmen des vorgesehenen „Kompensationsflächenpool Cämmerer See“ hat die UmweltPlan GmbH Stralsund auch ein touristisches Wegesystem innerhalb der betroffenen Flächen erarbeitet. Diese Entwürfe können Sie über die Homepage [www.amtusedomnord.de](http://www.amtusedomnord.de) unter „Aktuelles“ über die Startseite einsehen.

### Ihre Amtsverwaltung

## Für den Notfall vorgesorgt! Informierte Bürger erhöhen die Sicherheit!

Was zur Vorbereitung auf Notsituation wichtig ist, darüber gibt der Ratgeber „Für den Notfall vorgesorgt“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Auskunft.

In loser Folge veröffentlicht das Amt Usedom-Nord die Merkblätter aus dem Ratgeber des BBK im Amtsblatt.

### Unwetter

Unwetter können so plötzlich auftreten, dass eine Vorbereitung kaum möglich ist. Oftmals kündigen sie sich jedoch an und werden über Unwettervorhersagen, z. B. online durch den Deutschen Wetterdienst auf [www.dwd.de](http://www.dwd.de), erfasst. Informieren Sie sich gegebenenfalls rechtzeitig. Gefahr für Leib und Leben drohen bei Unwettern immer wieder durch lose Äste, umstürzende Bäume oder gelöste Dachpfannen.

Meiden Sie dann möglichst gefährdete Bereiche, z. B. Wälder. Bei Starkregen können Straßen sehr schnell überflutet werden, durch den Wasserdruck in der Kanalisation Kanaldeckel angehoben und versetzt werden.

Lassen Sie daher als Verkehrsteilnehmer Vorsicht walten und rechnen Sie jederzeit mit Hindernissen. Stellen Sie fest, dass z. B. durch überflutete Keller Heizöl oder andere gefährliche Substanzen freigesetzt wurden, verständigen Sie die Feuerwehr.

### Verhalten bei Gewittern

- Meiden Sie aufragende Bäume, Masten, Antennen und dergleichen. Verwenden Sie keine Regenschirme. Suchen Sie Schutz in einem Gebäude oder gehen Sie mit eng zusammen stehenden Füßen, möglichst in einer Mulde, auf den Fußballen in die Hocke.
- Bleiben Sie beim Autofahren im Fahrzeug und berühren Sie keine blanken Metallteile.
- Halten Sie zu Überlandleitungen einen Mindestabstand von 50 Metern ein.
- Durch einen Blitz kann es zu Überspannungen kommen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Blitzschutzanlage Ihres Hauses. Nehmen Sie empfindliche Geräte vom Netz oder verwenden Sie Überspannungsschutz, entsprechende Geräte sind im Handel erhältlich.
- Ein Blitzeinschlag kann Mauerwerk erheblich beschädigen und Risse oder Brüche verursachen.

### Tipps bei Unwettern

Generell sollten Sie bei Unwettern griffbereit haben:

- ein netzunabhängiges UKW-Radio mit ausreichenden Batterien, netzunabhängige Lichtquellen wie Taschenlampen und Kerzen, Notgepäck mit wichtigen Dokumenten, falls Sie Ihre Wohnung verlassen müssen.

Eine Dokumentation Ihres Eigentums in Form von Fotos o. ä. sollte enthalten sein. Wird das Gebäude beschädigt, kann dies für die Versicherung sehr hilfreich sein. Wenn Sie Haus- oder Nutztiere haben, können diese durch ein Unwetter stark verängstigt werden. Versuchen Sie, beruhigend auf die Tiere einzuwirken und achten Sie darauf, dass die Tiere den schützenden Bereich nicht verlassen können.

### Unwettergefahren

#### Hagel und Wirbelstürme

Zusätzliche Gefahren sind Hagel oder Wirbelstürme („Windhosen“). Letztere führen, durch den heftig rotierenden Schlauch des Trichters, Trümmer und Schmutzteile mit sich. Bei Hagel und Wirbelsturm sollten Sie zusätzlich beachten:

- Schließen Sie die Roll- oder Fensterläden, halten Sie sich von ungeschützten Öffnungen fern;
- Suchen Sie einen tief liegenden Raum, z. B. Keller oder einen innen liegenden Raum auf; Kraftfahrzeug, Wohnwagen und leichte Gebäude bieten möglicherweise keinen ausreichenden Schutz.
- Meiden Sie Räume mit großer Deckenspannweite wie z. B. Hallen;
- Bleiben Sie nicht im Freien! Suchen Sie ein festes Gebäude auf! Notfalls legen Sie sich mit dem Gesicht erdwärts und schützen Sie Kopf und Nacken mit den Händen!

#### Verhalten nach einem Unwetter

- Kontrollieren Sie Ihr Umfeld auf Schäden, wie z. B. Wassereintrich oder Glasbruch.
- Nehmen Sie elektrische Geräte nur in Betrieb, wenn diese nicht mit Feuchtigkeit in Berührung gekommen sind.
- Ist jemand verletzt, leisten Sie Erste Hilfe und rufen Sie gegebenenfalls den Rettungsdienst.
- Ist das Gebäude stark beschädigt, so verlassen Sie es und betreten Sie es erst wieder, wenn es von Fachleuten freigegeben wurde.
- Wenn nach einem Sturm das Dach beschädigt wurde, so halten Sie sich aus dem Sturzbereich fern. Er beträgt ein Drittel der Höhe vom Boden zur Dachrinne. Verständigen Sie die Feuerwehr.



**Hilfe zur Selbsthilfe**

Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sollte jeder Bürger in der Lage sein, sich selbst und anderen zu helfen. Der Notruf und die Erste Hilfe sind Grundlagen einer Reihe von Maßnahmen, die wie die Glieder einer Kette ineinander greifen, um das Leben verletzter oder erkrankter Personen zu retten. Die Teilnahme an einem Lehrgang der Hilfsorganisationen ermöglicht es Ihnen, sich an einer Unfallstelle richtig zu verhalten und Hilfe zu leisten, bis Fachkräfte eintreffen. Leben kleine Kinder in Ihrem Haushalt, so bieten die Sanitätsorganisationen spezielle Lehrgänge zur Hilfeleistung am verletzten Kind an.

Eine Auffrischung älterer Kenntnisse kann niemals schaden! Die Hilfsorganisationen bieten Ihnen auch in Ihrer Nähe Lehrgänge zur Ersten Hilfe an.

**Sie finden Ihren Ansprechpartner im Telefonbuch oder im Internet unter:**

- Malteser: [www.malteser.de](http://www.malteser.de)
- Arbeiter-Samariter-Bund: [www.asb.de](http://www.asb.de)
- Johanniter-Unfall-Hilfe: [www.juh.de](http://www.juh.de)
- Deutsches Rotes Kreuz: [www.drk.de](http://www.drk.de)
- DLRG: [www.dlrg.de](http://www.dlrg.de)

Erste Hilfe lässt sich erlernen  
Lernen Sie Erste Hilfe bei den Hilfsorganisationen.  
<http://www.bbk.bund.de>

**Wir gratulieren**

*Glückwünsche für die  
Jubilare des  
Amtes Usedom-Nord*

**im Monat November 2010**

**Gemeinde Karlshagen**

|        |                           |          |
|--------|---------------------------|----------|
| 01.11. | Dürr, Helmut              | 85 Jahre |
| 02.11. | Fischer, Edith            | 75 Jahre |
| 03.11. | Träder, Rudi              | 80 Jahre |
| 12.11. | Stolze, Friedrich-Wilhelm | 70 Jahre |
| 18.11. | Letzner, Edeltraut        | 70 Jahre |
| 22.11. | Beller, Heidemarie        | 70 Jahre |
| 24.11. | Philipp, Alfred           | 85 Jahre |

**Gemeinde Mölschow OT Bannemin**

|        |               |          |
|--------|---------------|----------|
| 06.11. | Bartels, Anna | 94 Jahre |
|--------|---------------|----------|

**Gemeinde Trassenheide**

|        |                   |          |
|--------|-------------------|----------|
| 12.11. | Lindner, Sigrid   | 75 Jahre |
| 20.11. | Kuchta, Gertraud  | 70 Jahre |
| 22.11. | Miller, Siegfried | 75 Jahre |

**Gemeinde Zinnowitz**

|        |                     |          |
|--------|---------------------|----------|
| 07.11. | Bischof, Gudrun     | 75 Jahre |
| 08.11. | Lange, Manfred      | 75 Jahre |
| 10.11. | Bäßler, Bernd       | 70 Jahre |
|        | Zühlsdorff, Edda    | 70 Jahre |
| 11.11. | Kath, Hans-Dietrich | 70 Jahre |
| 16.11. | Grewe, Otto         | 91 Jahre |
| 19.11. | Müller, Jürgen      | 70 Jahre |
| 22.11. | Lüder, Friedrich    | 91 Jahre |
| 24.11. | Knedel, Norbert     | 70 Jahre |

**Kulturnachrichten**

**Zinnowitzer Narren laden zur Geburtstagsparty ein**



Die fünfte Jahreszeit kündigt sich an. Für die Zinnowitzer Narren ist der Start in die neue Karnevalssaison diesmal ein besonderes Ereignis. Sie feiern ihren 25. Geburtstag.

Die Feierlichkeiten beginnen traditionell am 11.11. um 11.11 Uhr mit der Schlüsselübergabe des Bürgermeisters und der Flaggenhissung vor der Kurverwaltung. Diese Zeremonie wird von einem kleinen Programm eingrahmt. Hierzu sind alle Einwohner und Gäste recht herzlich eingeladen. Schönes Wetter und gute Laune ist mitzubringen, Glühwein wird kostenlos verabreicht.



Am Freitag, den 12. November 2010 beginnt um 20.11 Uhr die große Geburtstagsparty. Wir freuen uns auf viele Gäste, für die wir einige Überraschungen parat haben. Es lohnt sich zu erscheinen, zumal es ein Wiedersehen mit vielen ehemaligen Mitspielern des CCZ gibt.

Der Große Bettenball findet am Sonnabend statt.

Der Kartenverkauf für beide Veranstaltungen wird in der Gaststätte „Bucheneck“ durchgeführt. Es lohnt sich schnell zu sein. Viel Spaß wünscht

R. Lichner  
Pressesprecher des CCZ

**„Froh und heiter geht das Gruseln weiter“**

Unter diesem Motto eröffnen die Peenemünder Jecken bereits am Samstag, dem 06.11. die Karnevalssaison 2010/2011. Glücklicherweise steht uns der Saal der Phänomenta nach den Renovierungsarbeiten wieder zur Verfügung. Dafür ein ganz großes Dankeschön an das Phänomenta-Team um Geschäftsführer Daniel Jarackas! Der PCK wartet wieder mit einem bunten Programm auf, unterstützt von DJ Steffen Weber aus Zempin. Für Imbiss und Getränke ist auch Dank des nun schon traditionellen Engagements des Teams um Flunder-Chef Erhard Diller gesorgt.

Karten im Vorverkauf gibt's ab 25.10. im U-Boot-Shop Peenemünde und abends in der Waldstraße 1 d in Karlshagen. Wir freuen uns auf viele Stamm- und neue Gäste, die mit uns gemeinsam wieder den Schlachtruf erschallen lassen: Peenemünde – helau! Hussassa – fass die Sau!



## Veranstaltungen im Jugend- & Vereinshaus Karlshagen



### Monat November 2010

|            |           |  |
|------------|-----------|--|
| 02.11.2010 | 16 Uhr    | Nintendo-Wii-Nachmittag                            |
| 03.11.2010 | 17 Uhr    | AG Gesunde Ernährung                               |
|            | 18 Uhr    | ISOR Verein  |
|            | 19 Uhr    | Marinekameradschaft Vorstandssitzung               |
| 04.11.2010 | 14.30 Uhr | Shantychor-Probe                                   |
|            | 17 Uhr    | Malen für jedermann „inselpinsel“                  |
| 05.11.2010 | 16 -      | AG-Ballsport in der Sporthalle                     |
|            | 18 Uhr    |  |
|            | 19 Uhr    | Skat-Herbstmeisterschaften von Karlshagen 6. Runde |
| 06.11.2010 | 14.30 Uhr | Pokerturnier 6. Runde                              |
| 09.11.2010 | 16 Uhr    | Video/DVD-Nachmittag                               |
| 10.11.2010 | 17 Uhr    | AG Gesunde Ernährung                               |
| 11.11.2010 | 14.30 Uhr | Shantychor-Probe                                   |
| 12.11.2010 | 16 -      | AG Ballsport in der Sporthalle fällt aus           |
|            | 18 Uhr    |  |
| 13.11.2010 |           | Wegen Vermietung geschlossen                       |
| 16.11.2010 | 16 Uhr    | Spiele-Nachmittag                                  |
| 17.11.2010 | 14.30 Uhr | Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen           |
|            | 17 Uhr    | AG-Gesunde Ernährung                               |
| 18.11.2010 | 14.30 Uhr | Shantychor-Probe                                   |
|            | 17 Uhr    | Malen für jedermann „inselpinsel“                  |
|            | 19 Uhr    | Treffen der Vereine                                |
| 19.11.2010 | 16 -      | AG-Ballsport in der Sporthalle                     |
|            | 18 Uhr    |  |
|            | 19 Uhr    | Skat-Herbstmeisterschaften von Karlshagen 7. Runde |
| 24.11.2010 | 17 Uhr    | AG Gesunde Ernährung                               |
| 25.11.2010 | 14.30 Uhr | Shantychor-Probe                                   |
| 26.11.2010 | 16 -      |  |
|            | 18 Uhr    | AG Ballsport in der Sporthalle                     |
| 27.11.2010 | 14.30 Uhr | Pokerturnier 7. Runde                              |
| 30.11.2010 | 17 Uhr    | Singstar-Nachmittag                                |

### Angebote für den Jugendclub Zinnowitz vom 20.10.2010 - 17.11.2010

|                   |           |  |
|-------------------|-----------|--|
| <b>20.10.2010</b> | 14.00 Uhr | Gesunde Ernährung – Pizza selbst gemacht mit viel Gemüse und Fisch |
| <b>23.10.2010</b> | 17.00 Uhr | DVD-Abend  |
| <b>28.10.2010</b> | 16.00 Uhr | Kreativ – Schmuckboxen von euch hergestellt zum Verschenken        |
| <b>30.10.2010</b> | 17.00 Uhr | Gesprächsrunde zu aktuellen Themen                                 |
| <b>04.11.2010</b> |           | eure Vorschläge, Ideen sind gefragt!                               |
|                   | 14.00 Uhr | Backen – heute Blätterteigtaschen frisch und fruchtig gefüllt      |
| <b>06.11.2010</b> | 16.00 Uhr | Dartsturnier im Club   |
| <b>10.11.2010</b> | 14.00 Uhr | Gesunde Ernährung – Kürbissuppe                                    |
| <b>12.11.2010</b> | 16.00 Uhr | Tischtennisturnier im Club   |
| <b>13.11.2010</b> | 17.00 Uhr | Heute „Karaokeabend“ im Club                                       |
| <b>17.11.2010</b> | 16.00 Uhr | Spielenachmittag – Wettbewerb                                      |

Unsere Gewinner im Billardtturnier waren:

1. Platz – Nils Steffen
2. Platz – Kewin Stenzel
3. Platz – Simon Mees

Ein Dankeschön an alle Jugendlichen, die zum Tag der Vereine an der Zinnowitzer Promenade so engagiert mitgeholfen haben. Weiterhin ein Dankeschön für die Beteiligung an den Jugendsammelwochen für Projekte der Jugendarbeit.

### Information

Angebot für interessierte Jugendliche: In der Zeit vom 18.10. - 23.10.2010 findet in der alten Gutsanlage in Mölschow von 10.00 - 14.00 Uhr ein Workshop statt.

Thema ist das Erarbeiten von graphischen und künstlerischen Motiven als Basis zur Entwicklung von Dessins! Ihr seid herzlich eingeladen mitzumachen.

## Schul- und Kindergartennachrichten

### Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Seit vielen Jahren können wir unseren Schülern ein breit gefächertes Angebot an Neigungsgruppen im Bereich der vollen Halbtagschule anbieten. Möglich ist dies, weil wir viele Helfer unter Eltern, Großeltern oder Freunden der Grundschule Karlshagen haben.

Auch in diesem Jahr sind dabei:

- |   |                |
|---|----------------|
| - Leseförderung                                       | Frau Pietzner  |
| - Mediatives Malen                                    | Frau Friedrich |
| - Schach  | Herr Springer  |
| - Leichtathletik                                      | Frau Pohl      |
| - Plattdeutsch  | Frau H. Ihns   |
| - Yoga  | Frau Skujat    |
| - Englisch  | Frau Tränkmann |
| - Schreibende Schüler                                 | Frau Skujat    |
| - Kochen und Backen                                   | Frau Schindler |
| - Projekt „Kinder begegnen ihren Konflikten spielend“ | Frau Kühn      |

Am Anfang des Schuljahres wählten Kinder der 3. und 4. Klassen ihre Schülervertretung. Der gewählte Schülerrat trifft sich unter Anleitung von Frau Flügge und Frau Burwitz, um Veranstaltungen vorzubereiten.



Vor einigen Monaten gründete sich durch Initiative von Frau Walter das „Lesestübchen Karlshagen“. Schon vor diesem Termin wurde in Gesprächen eine Kooperation zwischen dieser Einrichtung und den Schulen vereinbart. Am 08. September war es so weit. Frau Walter und Frau Junge, Inhaberin der Buchhandlung in Karlshagen, brachten uns Bücherkisten für alle Klassen. Diese können über einen längeren Zeitraum bei uns verbleiben. Sofort nahmen die Kinder die spannenden und lustigen Geschichten in ihren Besitz. Durch diese Aktion stehen uns auch zahlreiche Nachschlagewerke zur Verfügung.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die Initiatoren dieses Projektes!

R. Mantzke  
**Schulleiterin**





# Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule  
Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern



1749 Ostseebad Karlshagen, Schulstraße 4, Telefon 038371 20239 FAX 038371 20293 e-mail: H.-Heine-Schule-Karlshagen@t-online.de

## Heinrich-Heine-Schule Karlshagen

### Schülerbegegnung in Bialystok

Seit dem Jahr 2005 pflegen wir eine enge partnerschaftliche Beziehung zur Schule „Spoleczne Gimnazjum Nr. 7 PTO“ in Bialystok, Polen. Dazu gehört auch ein regelmäßiger Schüleraustausch.

In der Zeit vom 26.09.2010 bis zum 02.10.2010 waren 8 Schüler und 2 Lehrerinnen unserer Schule zu einem Besuch in Bialystok. Ihre Eindrücke wurden für alle Schüler der Schule durch eine Sonderausgabe der „Heine News“ nacherlebbar.

Die Reise der Schüler Melissa Weiß, Kl. 6B, Sophie Muchow, Kl. 6B, Max Schröder, Kl. 7A, Fabian Schilling, Kl. 7B, Kevin Radtke, Kl. 8, Lisa-Marie Janssen, Kl. 8, Maik Hain, Kl. 9A und Kay Kasatkin, Kl. 9B, sowie der begleitenden Lehrerinnen Frau Wendorf und Frau Schellner, führte über Warnemünde und Warschau nach Bialystok an der weißrussischen Grenze. Bialystok mit 300.000 Einwohnern ist die Hauptstadt der Wojewodschaft Podlachien.

Auf dem Programm standen gemeinsame Projektarbeit und zahlreiche Unternehmungen wie der Besuch des Naturparks Białowieża, die Besichtigung einer orthodoxen Kirche in Hajnowka und des Museums der Sprache Esperanto.

Viel Spaß bereitete allen das gemeinsame Go-Kart-Fahren, das Bowling- und Minigolfspiel aber auch das Fußballmatch. Die Kommunikation erfolgte stets in englischer Sprache.

Die erlebnisreichen Tage in Bialystok gingen viel zu schnell vorüber. Besonders die große Gastfreundschaft der polnischen Familien und der Partnerschule wird allen noch lange in Erinnerung bleiben. Die Schüler der Heine-Schule haben in Polen neue Freunde gefunden und freuen sich auf ihren Gegenbesuch im nächsten Jahr!

J. Schellner

**Koordinatorin**



### Kooperation zwischen den Schulen und Gewerbetreibenden aus Karlshagen

Auf Initiative des Geschäftsführers der HA-IN Fruchtservice Vertriebsgesellschaft mbH, Herrn Henke, fand Anfang September eine Zusammenkunft des Stammtisches der Gewerbetreibenden sowie aller Kolleginnen und Kollegen beider Schulen des Ortes statt. Das Motto lautete: Unternehmen und Schulen – regional verwurzelt.

Ziel dieser gemeinsamen Beratung war es, Resümee zu ziehen, Gedanken auszutauschen und neue Ideen zur weiteren Zusammenarbeit zu entwickeln. Die lockere und gesellige Atmosphäre bot viele Gelegenheiten zu kleineren und größeren Gesprächsrunden, denn Einigkeit besteht darin, dass gemeinsames Engagement wichtig ist, um junge Menschen gut zu bilden und ihnen letztendlich gute Ausbildungschancen zu bieten.

So ist die Kooperation zwischen den Unternehmen und den Schulen beispielgebend in unserer Region.

Erwähnen möchten wir an dieser Stelle auch die zahlreichen Spenden, für die wir sehr dankbar sind. Dadurch konnten an beiden Schulen viele Projekte entwickelt und gestaltet, aber auch die Ausstattung weiter verbessert werden.

Einen hohen Stellenwert in der Zusammenarbeit nimmt die Berufsfrühorientierung ein, denn es gilt, frühzeitig Interessen und Fähigkeiten bei den Schülern zu entdecken und entwickeln.

So werden Berufsfelder vorgestellt, Praktikumsplätze bereitgestellt, Schülerfirmen in ihrer Tätigkeit unterstützt und nicht zuletzt Ausbildungsplätze in der Region geschaffen. Das sind Ergebnisse einer kontinuierlichen Zusammenarbeit.

Jugendliche zur Ausbildungsreife zu führen, das ist Aufgabe der Schule. Unsere Schüler erwerben ein solides Wissen und Können und entwickeln durch die Nutzung vielseitiger Angebote ihre individuellen Stärken.

Die Unternehmen der Region sind uns wertvolle Partner in diesem Prozess. So werden wir im November dieses Jahres gemeinsam mit interessierten Schülern und Eltern der Klassen 7 – 10 sowie den Gewerbetreibenden in der Aula der Schule zur Problematik der Ausbildungsreife eine weitere Gesprächsrunde durchführen.

Es ist uns ein Bedürfnis, an dieser Stelle dem Partyservice Kuhlmann aus Wolgast für die kulinarische Umrahmung der Veranstaltung zu danken.

Gleichzeitig danken wir für das Sponsoring: der Gaststätte „Veer-master“, dem Autohaus Mintel, der Fahrgastschiffahrt Peenemünde, dem Feriencamp Am Hafen, der Gaststätte „Peenemünder Eck“, der HA-IN Fruchtservice Vertriebsgesellschaft mbH, der Triller-Bau GmbH, dem Tiefbau Euen, dem EP-Wolter sowie dem Versicherungsbüro Eckelt.

**M. Schönberg**  
**Regionale Schule**

**R. Mantzke**  
**Grundschule Karlshagen**

## Neues aus der Grundschule Zinnowitz

### Apfel, Igel, Kartoffel & Co - die Herbstprojektwoche läutet den Herbst ein

Auch in diesem Jahr stimmte uns die Projektwoche wieder auf den Herbst ein. Die Klassen der Grundschule Zinnowitz sind mit verschiedenen Themen in den Herbst gestartet. Die vierte Klasse begrüßte auf ihrer Klassenfahrt den Herbst.

Angefangen hat die Projektwoche mit dem Herbstsportfest, bei dem die Kinder wieder ihre sportlichen Fähigkeiten in den Bereichen Weitsprung, Ballweitwurf, 50-Meter-Lauf und 400-Meter-Lauf zeigen konnten. Alle haben sich sehr angestrengt und großartige Leistungen in allen Bereichen gezeigt. Unsere Sieger erhielten natürlich eine Urkunde.

Und dann ging es los mit den einzelnen Projekten. Die erste Klasse hat in der Projektwoche alles rund um den Apfel gelernt. Hierzu sind sie zum Obsthandel Treubig gegangen und haben dort nicht nur den Weg des Apfels vom Apfelbaum in den Supermarkt kennen gelernt, sondern als Überraschung eine Obsttüte und ein Basecap erhalten. Außerdem konnten die Kinder erfahren, dass der Apfel nicht nur im rohen Zustand lecker schmeckt, denn die Muttis waren so fleißig und haben köstlichen Apfelkuchen gebacken. Natürlich wurde auch viel zum Thema Apfel gemalt und gebastelt. Die Werke können bei uns in der Schule besichtigt werden.

Aber auch nach der Projektwoche brauchen die Kinder der ersten Klasse nicht auf ihren Apfel zu verzichten. Sie nehmen, wie die anderen acht Usedomer Grundschulen, an der Aktion „Schulapfel“ von der Usedom Tourismus GmbH teil und bekommen einmal wöchentlich einen Apfel als Pausensnack. So gesund ernährt lässt es sich viel leichter lernen.

Die Projektwoche der zweiten Klasse stand ganz im Zeichen des Igels. Viele kleine Stacheltiere waren im Klassenraum zu sehen. Entweder wurden sie gemalt, gebastelt oder hingen als Fotos von der Wand. Eine besonderes Ereignis war das Pilzesammeln im Wald. Dabei gelangte auch der ein oder andere Pilz ins Körbchen, den man nicht so auf Anhieb kannte. Aber Herr Felber konnte vieles zu den Pilzen erzählen und den Kindern mit Rat zur Seite stehen. Am Ende wurden natürlich nur die essbaren Pilze mit nach Hause genommen.

Bei der dritten Klasse drehte sich alles rund um die Knolle. Die Kinder haben in der Projektwoche gelernt, dass man aus der Kartoffel nicht nur Pommes oder Chips herstellen kann. Sie erfuhren, welch langen Weg die Kartoffel zurücklegen musste, bevor sie zu uns kam. Die Kinder experimentierten mit der Kartoffel und sie bastelten lustige Figuren wie Vampire und Fledermäuse. Nicht zu vergessen ist auch der Kartoffeldruck, der vielen Kindern immer wieder Freude bereitet.

Die vierte Klasse ist während der Projektwoche auf Klassenfahrt nach Gallentin gefahren und hatte ein tolles Freizeitprogramm. Die haben sich Wismar und Schwerin mit all den Sehenswürdigkeiten angeschaut, sind auf Ponys geritten, haben Brot gebacken und sogar eine Nachtwanderung gemacht. Natürlich durfte ein Disco-Abend auch nicht fehlen, bei dem sich schon die ein oder andere Jugendromanze entwickelte.

Alles in allem hatten die Kinder in der Projektwoche nicht nur viel Spaß, sondern sie haben auch vieles über ihr Projektthema gelernt.



**Da war doch noch etwas!**

Schirmherr Peter Kloeppel begrüßte am 5. Juli die neue Jury mit Collien Fernandes, Professor Karl Otto Conrady, Katja Burkhard, Alexa Hennig von Lange, Dirk Bach, Klaus Bittner und vielen weiteren Prominenten und Literaturexperten.



Am 8. Oktober ist es so weit: Zum fünften Mal wird der Deutsche Vorlesepreis verliehen - in sechs Kategorien, in der Kinderoper Köln. Drei Monate vor dem festlichen Event tagte am Montag, den 5. Juli 2010, die mit Prominenten und Literaturexperten besetzte Jury. Insgesamt 18 Juroren begutachteten mehr als 150 bereits sondierte Bewerbungen aus allen Bundesländern und legten nach eingehender Beratung jeweils drei Nominierte pro Kategorie fest. Die Entscheidung über die tatsächlichen Preisträger fällt unmittelbar vor der Preisverleihung am 8. Oktober, zu der sämtliche Nominierte eingeladen werden.

In der Kategorie Schulkinderpreis sind unsere „Zinnowitzer Leseratten mit Darline“ nominiert. Allein die Nominierung ist eine Auszeichnung.

Wir drücken ganz fest die Daumen.

Im vergangenen Jahr gab es für die Preisträger 1000,00 € (!).

Was könnten wir damit alles anstellen?

Neue Bücher und eine „Lesereise“ machen - das sind erste Ideen der Leseratten.



Die Festveranstaltung wird von RTL aufgezeichnet und im Internet als Filmzuschnitt veröffentlicht.  
www.vorlesepreis.de

**Artikel: Dana Bussäus**



**Hort in der Grundschule Zinnowitz**



Wir freuen uns, dass unser Team seit 1. September 2010 durch eine neue Erzieherin verstärkt wurde.

Ariane Dräger ist 31 Jahre alt und arbeitet in der Kindertagesstätte „Regenbogen“ und im Hort. Sie ist gelernte Keramikerin und hat Erziehungswissenschaften und Kunstpädagogik studiert. Mit Kindern arbeitete sie bereits im Bereich der Freizeitpädagogik. Insbesondere unsere Trägerphilosophie, die Entwicklung der Kreativpädagogik, kommt Frau Dräger sehr entgegen.

**Was gibt es sonst zu berichten?**

Eine zentrale Aufgabe in der Grundschulzeit ist es, den Kindern die Kunst des Lesens zu vermitteln. So erhielten wir bereits vor den Sommerferien ein verlockendes Angebot der Buchhandlung Wolgast, deren Inhaberin Frau Henze, von unserem Literaturkinderclub erfahren hatte. Ihr Anliegen ist es, uns zu unterstützen und die Leselust zu fördern, die Freude an Büchern zu wecken und zu erhalten. Durch ihre Initiative nehmen wir an dem gemeinsamen Projekt zur Leseförderung der Verlage Oetinger und Ravensburger und der Buchhandlung Wolgast teil. Mit Hilfe der angelieferten Lesekoffer soll das Lesen im Hort zum gemeinsamen Erlebnis werden. Ab sofort können die Leseratten über die Leihgaben verfügen, sich Bücher aus den Lesekoffern bei Darline und Frau Bussäus ausleihen und sich dabei im Reisetagebuch des jeweiligen Buches verewigen. Dabei können wir beobachten, welches Buch das größte Interesse weckt.



## Kirchliche Nachrichten

### Ev. Kirchengemeinde Karlshagen

**Das beste Mittel jeden Tag gut zu beginnen ist, beim Erwachen daran zu denken, ob man wenigstens einem Menschen an diesem Tag eine Freude machen könne**

Friedrich Nietzsche

#### Folgende Gottesdienste finden statt:

##### Sonntag, 17.10.2010

15.30 Uhr Kirche Krummin mit Herrn Pfr. Roos

##### Sonntag, 24.10.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen mit Herrn Pfr. Roos

##### Sonntag, 31.10.2010 (Reformationsgottesdienst) mit Abendmahl

15.30 Uhr Kirche Krummin mit Herrn Pfr. i.R. Bartels

##### Sonntag, 07.11.2010 mit Friedensgebet von Coventry

10.00 Uhr Kirche Karlshagen mit Herrn Pfr. Roos

##### Sonntag, 14.11.2010

15.30 Uhr Kirche Krummin mit Herrn Pfr. Roos

##### Sonntag, 21.11.2010 (Ewigkeitssonntag)

10.00 Uhr Kirche Karlshagen mit Herrn Pfr. Roos

#### Gemeindeguppen:

Immer mittwochs um 15.30 Uhr trifft sich die Krabbelkäfergruppe im Turmzimmer der Kirche Karlshagen. Neue Muttis und Vatis, Omas und Opas, mit ihren Kindern sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Sonja Meie, Tel. 038371/25600

Der Kirchenchor der Gemeinde trifft sich immer mittwochs um 19.15 abwechselnd im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Kirche Karlshagen.

Die nächste Chorprobe findet am 20.10. in der Kirche in Karlshagen statt.

Neue Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen.

Für die Termine des Kindertreffs wenden Sie sich bitte

an: Nicole Zache-Pazer, Tel. 038371/21794.

Frauengesprächskreis siehe Zinnowitz

### Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

*Mögest du*

*warme Worte haben*

*an einem kalten Abend,*

*Vollmond in einer dunklen Nacht*

*und eine sanfte Straße*

*auf dem Weg nach Hause*

Irischer Segenswunsch

Liebe Zinnowitzerinnen, liebe Zinnowitzer

liebe Leser,

die Kirchengemeinde Zinnowitz möchte Sie mit diesem irischen Segenswunsch ganz herzlich grüßen.

Danken möchten wir für das Interesse, das Sie unserer Gemeinde entgegen bringen.

Wir sind froh und dankbar, dass seit diesem Monat für ein halbes Jahr Pfarrer Manfred Roos aus der Pfalz zu uns auf die Insel gekommen ist. Es ist uns in unseren Gemeinden Zinnowitz und Karlshagen/Krummin eine große Hilfe.

Donnerstags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr hält Herr Pfarrer Roos im Pfarrhaus Sprechstunde.

Wir laden Sie ein, mit Ihren Wünschen, Sorgen und Anregungen von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Wir freuen uns auch sehr, dass wir wieder Christenlehreunterricht anbieten können.

Die Schulkinder sind dienstags um 15.00 Uhr und 16.00 Uhr herzlich ins Pfarrhaus eingeladen.

Es ist nicht leicht, eine Gemeinde ohne hauptamtlichen Pfarrer zu leiten und die Pfarrer, die Vakanzen vertreten, hatten und haben einiges an Mehrarbeit zu leisten.

Froh und dankbar sind wir ebenfalls, dass die Saison so gut in der Gemeinde gelaufen ist.

Viele fleißige Helfer haben eine „Offene Kirche“ ermöglicht. So konnten viele Menschen unsere Kirche besichtigen, innere und äußere Ruhe finden.

14-mal haben wir im Konzertsommer 2010 zu den unterschiedlichsten Konzerten in unsere Kirche eingeladen und viele Urlauber - aber auch Einheimische - haben diese Angebote genutzt. Traditionsgemäß gab es auch wieder das Orgelkonzert im Kerzenschein mit Chorgesang und meditativen Texten in der Kirche in Netzekow. Ich weiß, dass wir noch im Monat Oktober sind, und ich bitte Sie, es mir nicht zu verübeln, dass ich schon jetzt Weihnachten im Fokus habe.

Aber die Erfahrung lehrt, dass die Zeit oft wie im Flug vergeht. Deshalb möchte ich schon heute eine Bitte äußern und um Hilfe bitten.

Zum Weihnachtsfest soll auch in diesem Jahr wieder ein schöner Weihnachtsbaum unsere Kirche in ein festliches Licht hüllen. Und vielleicht steht gerade in Ihrem Garten - auf Ihrem Anwesen - ein Baum, der sich dafür eignen würde und den Sie unserer Kirche spenden möchten.

Wir würden uns sehr, sehr freuen.

Bitte wenden Sie sich an Herrn Reuschel, Tel. 42421, oder an Frau Butzke, Tel. 43736.

Auch für andere Anliegen bin ich für Sie erreichbar und gesprächsbereit.

Im Namen der Kirchengemeinde Ihnen alles Gute!

*Gudrun Butzke*

**Vorsitzende Gemeindekirchenrat**

#### Die Kirchengemeinde Zinnowitz lädt herzlich ein:

#### Jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

**Sportgruppe:** montags, 19.30 Uhr

**Christenlehre:** dienstags, 15.00 Uhr und 16.00 Uhr

**Kirchenchor:** mittwochs, 19.15 Uhr im Wechsel

in Zinnowitz oder Karlshagen

#### Sprechstunde Pfarrer Roos:

donnerstags, 16.00 Uhr - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

#### Frauenhilfe

trifft sich am Donnerstag, **21. Oktober um 14.00 Uhr** im Pfarrhaus.

#### Der Frauengesprächskreis

lädt am Dienstag, den **02. November um 19.30 Uhr in Krummin** ein.

Thema zur Friedensdekade: „Es ist Krieg, entrüstet euch!“

### Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

#### „Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

sonntags: 09.00 Uhr

dienstags: 09.30 Uhr

donnerstags: 19.00 Uhr

samstags: 18.00 Uhr

**„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29**

sonntags: 11.00 Uhr  
 montags: 07.30 Uhr  
 mittwochs: 19.00 Uhr  
 freitags: 07.30 Uhr

**Weitere Gottesdienste:**

**Rosenkranzandachten im Oktober**

sonntags 15.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf  
 freitags 19.00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz

**Allerheiligen:**

01.11.2010 19.00 Uhr Gottesdienst in „St. Otto“ - Zinnowitz  
 01.11.2010 19.00 Uhr Gottesdienst in „Stella Maris“ - Heringsdorf

**Allerseelen:**

02.11.2010 09.30 Uhr Gottesdienst in „Stella Maris“ - Heringsdorf  
 02.11.2010 19.00 Uhr Gottesdienst in „St. Otto“ - Zinnowitz

**Weiteres:**

**Meditativer Tanz:**

21.10.2010 19.00 Uhr  
 04.11.2010, 19.00 Uhr „St. Otto“, Zinnowitz

**Familiensporttag**

24.10.10 15.00 Uhr in der Christopherus-Turnhalle - „St. Otto“ - Zinnowitz

**Glaubensgespräch**

11.11.10, 19.30 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf

**Religiöse Kinderwoche:**

17. - 22.10. 2010 in Bergen auf Rügen

**Vorankündigung:**

12. - 14.11.2010 Nordjugendtage (Näheres und Anmeldemodalitäten bitte erfragen oder unter: [www.dekanatsjugend-vorpommern.net](http://www.dekanatsjugend-vorpommern.net))  
 18.11.2010 19.00 Uhr Meditativer Tanz, „St. Otto“ - Zinnowitz,  
 20. - 21.11.2010 Kinder- und Jugendwochenende (KJW), „St. Otto“ - Zinnowitz,  
 27.11.2010 10-jähriges Kirchweihjubiläum „Stella Maris“ - Heringsdorf

Weitere Informationen und Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a. [www.stella-maris-usedom.de](http://www.stella-maris-usedom.de)

Wir planen in diesem Herbst/Winter in Zusammenarbeit mit „Theologie im Fernkurs“ aus Würzburg einen Theologie-Grundkurs anzubieten. (Näheres bitte erfragen).

**Kontakt:**

Pfarrer Andreas Sommer  
 Dr.-Wachsmann-Straße 29  
 17454 Zinnowitz  
 Telefon Pfr. Sommer: 038377/74112  
 Telefon St. Otto: 038377/740

Eröffnet wurde der Tag durch die Kurdirektorin. Anschließend gab es Live-Musik mit der Gruppe HOTBOX. Es folgte ein Programm der Freien Schule Zinnowitz und des CCZ. Eine Modenschau und eine Breakdance-Gruppe komplettierten das Programm.

Durch das Programm führten in altbewährter Weise Wolf Horter und DJ Carsten, der auch für die Musik verantwortlich war.

Der Kaninchenzuchtverein ist einer der ältesten Vereine in Zinnowitz. Er wurde am 9.1.1911 gegründet und will im nächsten Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern.

Zurzeit hat der Verein 12 Mitglieder, die in Zinnowitz und der näheren Umgebung zu Hause sind. Wilfried Vierow ist seit 1981 Vorsitzender des Vereins, er hat 30 Jahre in Zinnowitz gewohnt, ehe er nach Hohendorf zog. Von dort aus leitet er den Verein weiter. Die Zinnowitzerin Ruth Wieck ist die langjährige Schriftführerin, ihr Großvater gehörte zu den Gründern des Vereins. Zur DDR-Zeit gehörten die Kaninchenzüchter zu den hervorragenden Sparten im VKSK. Heute ist der Verein Mitglied im Kreisverband Ostvorpommern. Die Mitglieder treffen sich einmal im Monat zur Versammlung. Dann werden Erfahrungen ausgetauscht und das Vereinsleben organisiert. Die Zinnowitzer Kaninchenzüchter bestimmen das Zuchtniveau im Land mit und haben schon viele Trophäen mit nach Hause genommen.



Jugendclub



Chor Freie Schule



Carnevalclub Zinnowitz

**Vereine und Verbände**

**Tag der Vereine 2010 in Zinnowitz**

Viele Zinnowitzer Vereine waren am Tag der Deutschen Einheit gekommen, um sich zum 9. Male der Öffentlichkeit zu präsentieren. Alle hatten spezielle Angebote für die zahlreichen Gäste vorbereitet. Mit dabei waren: der Frauenradfahrverein, die Historische Gesellschaft, der Gartenverein, der Jugendklub, der Sozialverband, die Freie Schule, der Tennisverein, der Strandkorbverein, der Karnevalsverein, das Christliche Jugenddorfwerk, der Angelverein, der Dartverein, Eintracht Zinnowitz, die Volkssolidarität Greifswald und der Kaninchenzuchtverein Zinnowitz.



Jedes Jahr sind sie mit ihren Tieren auf der Agrarschau Mela vertreten. Sie züchten vor allen Dingen mittelgroße Rassen, wie Lohkaninchen, Kleinchinchilla, Alaskakaninchen und Kleinsilber gelb. Die Protokolle und Unterlagen über das Vereinsleben reichen von der Gründung bis in das Jahr 1928 zurück. Die darauf folgende Zeit bis 1953 ist leider nicht mehr in Bild und Schrift vorhanden. Darum bitten die Vereinsmitglieder die Leser um Hilfe. Wer also noch Zeugnisse aus besagter Zeit hat, möchte sie bitte dem Verein leihweise zur Verfügung stellen, damit sie in der Chronik zur 100-Jahr-Feier Verwendung finden können.

Im nächsten Jahr wäre eine Jubiläumsausstellung in Zinnowitz schön, meint Wilfried Vierow, aber meistens scheitert dies an bezahlbaren Räumlichkeiten. Auch werden die Möglichkeiten Kaninchen im Seebad zu halten immer schlechter. Nachwuchs ist ebenfalls Mangelware. War es in den Kriegszeiten oft eine Frage der Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch, die die Kaninchenzüchter zu lösen hatten, ist heute der züchterische Aspekt ihrer Vereinstätigkeit in den Vordergrund getreten. Das Fachsimpeln mit den Zuchtfreunden auf den verschiedensten Veranstaltungen ist wichtig, um Erfolg bei der Zucht zu haben. Natürlich kommt auch die Geselligkeit im Vereinsleben nicht zu kurz.

**Ute Spohler**

## Sand-Skulpturen-Festival 2010

Am 9. September machten wir, eine Gruppe Senioren vom „Kiek in“ Karlshagen, einen Ausflug nach Rügen zum Sand-Skulpturen-Festival 2010.

Das Wetter hatte es nicht allzu gut mit uns gemeint.

Es war trübe, versetzt mit einigen Regenschauern. Aber die Stimmung war gut und wir saßen ja im trockenen Bus.

Die Skulpturen waren in großen, weißen Zelten, die ineinander übergingen, untergebracht.

Es mutete wie eine Beduinestadt an.

Innen stockte einem der Atem: So was Tolles hatte ich noch nie gesehen - und das alles aus Sand!!

Riesige Figuren, Burgen, Kirchen, Schiffe und vieles mehr - das alles unter dem Motto: „Störtebeker und andere Piraten.“

Für mich das Faszinierendste: Die Menschen hatten eindrucksvolle Gesichter.

Alle zeigten Mimik, die Angst, Staunen, Fragen, Spott, Verblüffung, Langeweile, Kummer usw. ausdrückte.

Eine Glanzleistung der Künstler, die das herausarbeiten konnten.

Ich habe fleißig fotografiert und diese Fotos werden mir noch oft den schönen Tag in Erinnerung rufen.

Dieses Erlebnis war sehr beeindruckend.

Am frühen Nachmittag blieb sogar noch Zeit zum Besuch des Kreidemuseums in Gummanz, was natürlich auch sehr interessant war.

Es war rundherum ein schöner, lehrreicher, eindrucksvoller Tag.

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren.

**D.K.**

## Ausstellung über eine umstrittene und geliebte Schriftstellerin im Heimatmuseum Zinnowitz

Am 26. November 1950 verstarb die Schriftstellerin Hedwig Courths-Mahler in ihrem Haus am Tegernsee. In diesem Herbst jährt sich ihr Todestag zum 60. Male.

Dieses nahm die Historische Gesellschaft Zinnowitz zum Anlass, am Freitag, dem 8. Oktober im Heimatmuseum am Bahnhof Zinnowitz eine Personal-Ausstellung zu eröffnen.

Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Gunnar Müller-Waldeck schilderte im Eröffnungsvortrag sehr anschaulich Stationen ihres Lebens sowie die Verbindung nach Zinnowitz.

Vereinsmitglied Uta Hübner hatte die Idee zur Ausstellung und hat sie maßgeblich gestaltet. Sie forschte in Nebra, dem Geburtsort der Courths-Mahler, und in Archiven, um das Material für die Ausstellung zusammenzusammeln.

„Prof. Müller-Waldeck steuerte aus seinem Archiv ebenfalls einige Dinge bei. Die Ausschmückung der Vitrinen mit Gegenständen aus der damaligen Zeit haben dankenswerterweise Silvia Klöpfer und Reinhard Schultz übernommen.“

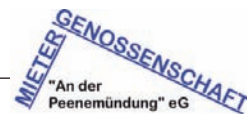
Hedwig Courths-Mahler hat in ihrem Leben über 200 Romane geschrieben und war die meistgelesene und am meisten aufgelegte deutsche Schriftstellerin des vergangenen Jahrhunderts. Auch in unserer Zeit werden einige ihrer Bücher durch den Bastei-Lübbe-Verlag immer wieder neu aufgelegt. Bis heute wundern sich die Literaturwissenschaftler, warum die „Märchen für Erwachsene“, wie die Schriftstellerin sie selbst bezeichnete, so gerne gelesen werden. Diese Ausstellung soll noch bis Ende Mai 2011 im Zinnowitzer Museum zu sehen sein. Möglich ist, dass sie dann ins Palace-Hotel wechselt, denn dort hat die Schriftstellerin mit ihrer Familie in den Jahren von 1905 bis 1927 einige Male ihren Urlaub verbracht.

**Ute Spohler**



## Begegnungsstätte „Kiek in“

Karlshagen, Am Dünenwald 1



## Veranstaltungsplan November 2010

|                     |           |  |
|---------------------|-----------|--|
| <b>Mo. 01.11.</b>   | 10.00 Uhr | Vorstandssitzung SoVD  |
| <b>Di. 02.11. S</b> | 14.30 Uhr | Mitglieder berichten bei Kaffee u. Kuchen  |
| <b>Mi. 03.11.</b>   | 14.30 Uhr | Vortrag und Gespräch über Probleme der Einstufung in Pflegestufen<br>Frau Pense VS |
| <b>Do. 04.11. V</b> | 15.00 Uhr | Kegeln mit dem SoVD  |
|                     | 14.30 Uhr | Gesellschaftsspiele/Skat   |
|                     | 10.00 Uhr | Chorprobe  |
| <b>Fr. 05.11.</b>   | 14.30 Uhr | Handarbeiten   |
| <b>Di. 09.11. S</b> | 14.30 Uhr | Buchlesung   |
|                     | 10.00 Uhr | 1 Stunde autogenes Training<br>Bewusstes Entspannen für Körper und Geist           |
| <b>Mi. 10.11.</b>   | 14.30 Uhr | Gesellschaftsspiele/Skat   |
| <b>Do. 11.11.</b>   | 14.30 Uhr | Beginn der Faschingszeit/Tanz  |
| <b>Fr. 12.11.</b>   | 15.00 Uhr | Öffentliche Chorprobe im Haus des Gastes   |
| <b>Sa. 13.11.</b>   | 08.00 Uhr | Chortreffen in Güstrow   |
| <b>So. 14.11.</b>   | 14.30 Uhr | Theaterabo Greifswald  |
| <b>Di. 16.11. S</b> | 14.30 Uhr | Teenachmittag  |
|                     | 17.00 Uhr | Lesestübchen zu Gast im „Kiek in“  |
| <b>Mi. 17.11.</b>   | 14.30 Uhr | Darten bei Reiner  |
| <b>Do. 18.11. V</b> | 14.30 Uhr | Gesellschaftsspiele/Skat   |
| <b>Di. 23.11.</b>   | 08.00 Uhr | Einkaufsfahrt nach Greifswald - Marktkauf und Elisenpark                           |
|                     | 19.00 Uhr | Lesung mit Herrn Flor (Marinekameradschaft)  |
| <b>Mi. 24.11.</b>   | 14.30 Uhr | DVD von Herrn Reichel „Neuseeland“<br>Gemeinsam mit dem Naturschutzzentrum         |

**Do. 25.11.** V 14.30 Uhr Gesellschaftsspiele/Skat  
**Fr. 26.11.** 10.00 Uhr Malen mit Frau Wildemann  
**So. 28.11.** 10.30 Uhr Geschichten in der Weihnachtszeit  
 Entenkeule mit Klößen und Rotkohl  
 Bitte anmelden!  
**Di. 30.11.** S 14.30 Uhr Adventnachmittag mit dem SoVD

**Hinweis:**

Am 23. Oktober findet das traditionelle Sportfest mit dem SoVD und dem deutschen Sportbund wieder in der Turnhalle statt!

Beginn: 09.30 Uhr mit Hallenturnschuhen!

Am Montag, dem 22. November fallen alle Sportarten aus!

Jeden Montag 14.30 Uhr Bewegung im Sitzen  
 10.00 Uhr Heilgymnastik mit Frau Krüger  
 16.00 Uhr Osteoporosegruppe Frau Jacob  
 17.00 Uhr Osteoporosegruppe Frau Brinkmann

Jeden Dienstag 09.00 Uhr Chikung mit Herrn Kickheffel

Jeden Mittwoch 09.30 - 11.00 Uhr Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“.

Dagmar Hidde

Leiterin

**Begegnungsstätte Zinnowitz**

Neue Strandstraße 43 A oder  
 Dr.-Wachsmann-Str. 30 e



**Veranstaltungsplan Monat November 2010**

| Datum                 | Uhrzeit                   | Veranstaltungen                              |
|-----------------------|---------------------------|--|
| <b>Mo. 01.11.2010</b> | 14.00 Uhr                 | Chorprobe der Senioren                       |
| <b>Di. 02.11.2010</b> | 10.00 Uhr                 | Sprechstunde vom Vorstand der VS             |
| <b>Mi. 03.11.2010</b> | 14.00 Uhr                 | Rommé-Turnier                                |
| <b>Do. 04.11.2010</b> | 14.00 Uhr                 | Kaffeenachmittag                             |
| <b>Fr. 05.11.2010</b> | 14.00 Uhr                 | Wir spielen Bingo                            |
| <b>Mo. 08.11.2010</b> | 14.00 Uhr                 | Spiele am Nachmittag                         |
| <b>Di. 09.11.2010</b> | 10.00 Uhr                 | Chorprobe der Senioren                       |
|                       |                           | Sprechstunde vom Vorstand der VS             |
| <b>Mi. 10.11.2010</b> | 14.00 Uhr<br>ab 12.00 Uhr | Rommé-Turnier<br>Sprechstunde vom Mieterbund |
|                       | 14.00 Uhr                 | Kaffeenachmittag                             |
| <b>Do. 11.11.2010</b> | 14.00 Uhr                 | Kinobesuch<br>Buchlesung mit Frau Klauber    |
| <b>Fr. 12.11.2010</b> | 14.00 Uhr                 | Karten und Würfelspiele                      |
| <b>Mo. 15.11.2010</b> | 14.00 Uhr                 | Chorprobe der Senioren                       |
| <b>Di. 16.11.2010</b> | 10.00 Uhr                 | Sprechstunde vom Vorstand der VS             |
|                       | 14.00 Uhr                 | Rommé-Turnier                                |
| <b>Mi. 17.11.2010</b> | 14.00 Uhr                 | Kaffeenachmittag                             |
| <b>Do. 18.11.2010</b> | 14.00 Uhr                 | Wir spielen Bingo                            |
| <b>Fr. 19.11.2010</b> | 14.00 Uhr                 | Brettspiele                                  |
| <b>Mo. 22.11.2010</b> | 14.00 Uhr                 | Chorprobe der Senioren                       |
| <b>Di. 23.11.2010</b> | 10.00 Uhr                 | Sprechstunde vom Vorstand der VS             |
|                       | 14.00 Uhr                 | Rommé-Turnier                                |
| <b>Mi. 24.11.2010</b> | ab 12.00 Uhr              | Sprechstunde vom Mieterbund                  |
|                       | 14.00 Uhr                 | Kaffeenachmittag                             |
| <b>Do. 25.11.2010</b> | 14.00 Uhr                 | Adventsgestecke basteln mit Herrn Lindemann  |

**Fr. 26.11.2010** 14.00 Uhr Spiele am Nachmittag  
**Mo. 29.11.2010** 14.00 Uhr Chorprobe der Senioren  
**Di. 30.11.2010** 10.00 Uhr Sprechstunde vom Vorstand der VS  
 14.00 Uhr Rommé-Turnier

Änderungen vorbehalten!!!

**Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen e. V.**

**„10 Jahre Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen“ e. V.**

Die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte e. V. Karlshagen begeht im November 2010 ihr 10-jähriges Jubiläum.

Die Gründungsmitglieder des Vereins beschlossen im Jahre 2000 die Geschichte des Ortes Karlshagen zu erfassen und Bewohnern wie Urlaubern zugänglich zu machen.

Die Anfangsbedingungen waren zunächst schwierig, da geeigneten Ausstellungsräume nicht zur Verfügung standen.

Dankenswerterweise stellte das Naturschutzzentrum an der Promenade von Karlshagen Räume, die schon für ähnliche Zwecke genutzt wurden, der Interessengemeinschaft zur Verfügung. Diese, wegen der Kellerlage nicht gerade idealen Räume, wurden noch bis zum Herbst 2009 genutzt.

Mit der Eröffnung des neuen Haus des Gastes erhielt der Verein einen Ausstellungsraum im Obergeschoss des Hauses, der nun wesentlich günstigere Bedingungen hinsichtlich Ausstellungsfläche und Arbeitsbedingungen bietet.

Dies wäre ohne die Unterstützung der Gemeinde und des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ nicht möglich gewesen. Der Verein möchte sich hiermit bei den Mitarbeitern und Verantwortlichen herzlich bedanken.

Durch fleißige Arbeit der Mitglieder und mit Unterstützung von vielen Bewohnern und Gästen konnte der Verein viele Projekte in Angriff nehmen und einige davon erfolgreich abschließen.

Dazu gehören zum Beispiel die Herausgabe von zwei Broschüren zur Geschichte Karlshagens:

1. Beiträge zur Geschichte des Ortes von Franz Brauns im Jahre 2008.
2. 125 Jahre Badewesen in Karlshagen im Jahre 2009.

Als weitere Projekte dieser Art sind für die Zukunft geplant:

- Darstellung der Geschichte des Schulwesens und der Kirche
- Erfassen von Dokumenten und Sammeln von Exponaten zum Fischereiwesen in Karlshagen und zur Geschichte der FPG

Großes Augenmerk richtet der Verein auf die weitere Ausgestaltung der Heimatstube und der Vervollständigung der Bild- und Dokumentenarchive.

Aus dem Anlass des 10-jährigen Bestehens bedanken wir uns bei allen Bewohnern und Urlaubern, die uns mit Rat und Tat sowie mit Materialien und Informationen unterstützten. Insbesondere gilt der Dank denen, die unsere Ausstellung mit Dauerleihgaben bereichern.

Wir würden uns freuen, wenn uns noch mehr Bewohner geeignetes Material überlassen oder selbst im Verein tätig werden wollen. Der Verein trifft sich immer am letzten Dienstag des Monats in der Heimatstube im Haus des Gastes. Interessenten können sich beim Vorsitzenden der Interessengemeinschaft, Herrn Stolze, Tel. 038371/55901, oder in der Touristinformation im Haus des Gastes bei Herrn Reiner Virgil melden.

Verfasser: Horst Lewerenz

**Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen e. V. 01.10.2010**





## Heimatverein Mölschow - Bannemin - Zecherin e. V.



### Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 20.10.2010 findet in der Heimatstube um 19.00 Uhr unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Hierzu lade ich alle Mitglieder herzlich ein.

Im Auftrag des Vorstands  
Heinz Maron  
**Vorsitzender**

## Jagdgenossenschaft Mölschow Zum Erlengrund

Mitteilung an die Jagdgenossen

Die Auszahlung der Jagdpacht 2010 erfolgt im letzten Quartal des Jahres und wird aus organisatorischen Gründen nur noch unbar erfolgen.

Diesbezüglich bitte ich Sie, wenn noch nicht erfolgt, die erforderlichen

Kontodaten wie:

Name des Kontoinhabers  
Kontonummer und Bankleitzahl  
an den Kassenwart, Herrn Meyer schriftlich durchzugeben.

Kontakt: R. Meyer, Hauptstraße 7 a, 17449 Mölschow  
E-Mail: roland17449@yahoo.de

Mit freundlichen Grüßen

Adolf Zacharias  
**Jagdvorsteher**

## Marinekameradschaft auf Kurs Karlskrona

Auf Einladung unserer schwedischen Partnerkameradschaft, den „Flottans Män“ aus Karlskrona, machten sich am ersten Oktoberwochenende 41 Kameradinnen und Kameraden der Marinekameradschaft Peenemünde und Umgebung von 1991 auf den Weg in die südöstlichste Ecke Schwedens, nach Karlskrona. Das war innerhalb von 10 Jahren bereits der dritte Besuch einer großen Peenemünder Gruppe in Schweden.

Über einen Weg von ca. 650 km ging es von Usedom aus über Dänemark nach Schweden. Der Empfang dort war wie immer sehr herzlich. Am ersten Abend waren viele Gespräche mit den schwedischen Freunden angesagt. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt und viele neue wurden geschlossen.

Karlskrona ist immer noch ein bedeutender Standort sowohl für die schwedische Marine als auch im Marineschiffbau.

Am zweiten Tag hatten die Schweden das Besuchsprogramm geteilt. Die Frauen wurden u. a. in das Porzellanmuseum der Stadt, in eine Schau von alten Autos sowie in die Innenstadt von Karlskrona geführt.

Die Kameraden der MK Peenemünde hingegen begaben sich auf ein Verkehrsboot der schwedischen Marine und setzten damit auf die Karlskrona vorgelagerte Insel Aspö über. Im einzigen „Museum der Küstenartillerie“ Schwedens konnten sich die deutsche Kameraden vom Schutz der schwedischen Küste von Land aus überzeugen. Anschließend fuhren wir weiter auf die Insel Kungsholmen. Das Kungsholmsfort war in früheren Zeiten zusammen mit dem gegenüberliegenden Drottningfort zum Schutz der einzigen Zufahrt nach Karlskrona über See für größere Einheiten bestimmt.

Am Abend gab es dann das schon traditionelle gemütliche Beisammensein. Hier konnten wir einige schwedische Kameraden mit Ehrenurkunden der MK Peenemünde und den 1. Vorsitzenden der „Flottans Män“, Per Nordgreen, und den Sekretär, Sven-Otto Ullner, mit der Silberne Krawattennadel des Deutschen Marinebundes auszeichnen. Der Höhepunkt des Abends war aber die Übergabe des Schiffsmodells eines Schleppers, das die Karlshagener Kameraden Eckehard Flügge, Christian Lehmann und Heinz-Dieter Fischer unter Mitwirkung der Schiffsmodellbaugruppe der Karlshagener Schule gebaut haben. Diese Modell wird im Vereinsheim in der „Peenemünder Ecke“ sicherlich einen würdigen Platz haben.

Die Marinekameradschaft Peenemünde ist übrigens der einzige Marineverein in Deutschland, der solch eine hervorragende Verbindung zu einem schwedischen Marineverein unterhält.

Zum Abschluss der Reise wurde eine Einladung zum Gegenbesuch für 2011 in Karlshagen ausgesprochen, die die schwedischen Marinekameraden dankend angenommen haben.

W. Telle

**1. Vorsitzender**



Fotos: privat



## Marinekameradschaft Peenemünde hatte Gäste an Bord

Die Marinekameradschaft Peenemünde und Umgebung hatte sich Gäste eingeladen.

Kameradinnen und Kameraden der Marinekameradschaft Heide/Dithmarschen ließen ihren Anker am letzten Wochenende in Karlshagen fallen. Anlass war die Schützenmeisterschaft der MK Peenemünde, die auf der Schießanlage des Schützenvereines Blau-Weiß Karlshagen ausgetragen wurde.

Die Heider Marinekameraden sind seit 1991 Partner der MK Peenemünde. So war es auch kein Problem, dass die Heider der Einladung folgten.

In die Wertung kamen 10 Schuss mit dem KK-Gewehr und 10 Schuss mit der KK-Pistole.

Der Wettkampfcharakter trug zum Ansporn aller Teilnehmer bei. Bei herrlichem Herbstwetter standen insgesamt 21 Schützinnen und Schützen an den Ständen. Als Sieger im Mannschaftswettbewerb ging die 1. Mannschaft der MK Peenemünde mit den Schützen K. Lehn, J. Richter, F. Joachim und A. Richter hervor. Der 2. Platz belegte die MK Heide vor der 2. Mannschaft der MK Peenemünde.

Im Damenwettbewerb gelang Jana Richter (MK Peenemünde) ein souveräner Sieg vor Manuela Spitzbarth von der MK Heide und Gertrud Elkan von der MK Peenemünde.

Bei den Kameraden gingen die ersten drei Plätze alle nach Peenemünde. Es siegte der Kam. Wolfgang Telle mit 164 Ringen vor Karl Lehn mit 162 Ringen und Andreas Richter mit 152 Ringen. Der Pokal eines „Stülpner-Karl“ 2010, für die wenigsten Ringe, wurde an Kam. Klaus Knauer aus Peenemünde übergeben.

Getreu dem olympischen Motto „Teilnahme ist Alles“ war es für alle ein schöner Wettkampf und vor allem ein Wiedersehen mit unseren Heider Partnern. Hier wurde die Marinekameradschaft in die Praxis umgesetzt und war ein tolles Erlebnis.

In zwei Jahren werden die Peenemünder in Heide ihre Fähigkeiten im fairen Wettkampf mit ihren Heider Partnern unter Beweis stellen, da postwendend eine Einladung ausgesprochen wurde.

Ein großes Dankeschön soll an dieser Stelle den Kameradinnen und Kameraden des Schützenvereines Karlshagen gesagt werden, die diesen Wettkampf in hervorragender Manier sicherstellten!

Wolfgang Telle

### 1. Vorsitzender



Teilnehmer der Marinevereine aus Heide und Peenemünde.  
Bild: privat

## Volkssolidarität Ortsgruppe Zinnowitz

### Wir feierten den 65. Jahrestag der Volkssolidarität

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Zinnowitz feierte am 17.09.2010 um 14.00 Uhr im „Casa Familia“ das 65-jährige Bestehen des Vereins.

Als Gäste konnten wir den amt. Bürgermeister, Herrn Wulff, Herrn Butzke und Herrn Preusche vom Sozialausschuss der Gemeinde sowie die Geschäftsführerin der Volkssolidarität Greifswald/Ostvorpommern, Frau Kerstin Winter, begrüßen.



Nach der kurzen Ansprache von Frau Kirchner, Herrn Wulff und Frau Winter und einigen Auszeichnungen überreichte Herr Wulff ein Präsent für die neue Begegnungsstätte.

Im Anschluss sang unser Seniorenchor einige stimmungsvolle Lieder. Danach gab es Kaffee und Kuchen und der DJ Olav spielte Musik zur Unterhaltung.

Ab 15.30 Uhr erfreute uns die Ortsgruppe der Volkssolidarität Hohendorf mit einem vielseitigen Tanzprogramm. Alle gemeinsam nahmen wir ein Abendessen ein.

Elle Kirchner

### Vorsitzende



Tanzgruppe Hohendorf



Seniorenchor



Auszeichnung

### Achtung! Mitglieder der Ortsgruppe Zinnowitz

Die Clubleiterin Frau Peglow informiert:

Im Oktober soll noch mit dem Bau der neuen Begegnungsstätte begonnen werden.

Den genauen Umzugstermin ins Vereinshaus der Sportler in der Dr.-Wachsmann-Straße (am Sportplatz) entnehmen Sie unserem Aushang bzw. der Zeitung.



## Verschiedenes

### Energieberatungstermine

Energieberatungen finden immer jeden 3. Donnerstag im Monat in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Amtsverwaltung Amt Usedom-Nord, Dachgeschoss, kleiner Besprechungsraum, Möwenstraße 1 in Zinnowitz statt.

Im Seebad Ahlbeck finden die Energieberatungen immer jeden 4. Donnerstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr im Bürgertreff der Gemeinde Ahlbeck, Lindenstraße 112, statt.

Terminabsprache: unter Tel. 09001/3637443  
oder Tel. 0381/2087050

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Christian Dinse, Zinnowitz  
Tel.: 038377/40533 oder info@ddp-zinnowitz.de

### KOMPASS – AUSBILDUNG und ARBEIT

**am Sonnabend,  
06. November 2010  
in Wolgast,  
Sporthalle Hufelandstr.,  
10.00 bis 15.00 Uhr**



Die Stadt Wolgast lädt alle Interessenten zur 12. Veranstaltung zur Berufsorientierung ein.

Unsere Einladung richtet sich an alle, deren Berufswahl schon bald aktuell wird, aber auch an Jugendliche und ihre Eltern, die noch etwas Zeit haben, aber rechtzeitig sich mit diesem wichtigen Thema befassen wollen.

Frühzeitige Information und Orientierung, aber auch nähere Beschäftigung mit notwendigen Kenntnissen und Fähigkeiten sollten Anlass sein, das umfangreiche Angebot an diesem Tag zu nutzen. Zahlreiche Unternehmen und Einrichtungen haben auch für dieses Jahr schon ihre Teilnahme zugesagt.

Wie in jedem Jahr wird es immer mal neue Aspekte geben:

In diesem Jahr werden es 3 Außenstandorte zum „Schnuppern vor Ort“ sein – sowie umfassende Informationen für Eltern und jüngere Schüler.

Näheres dazu sowie zu den Teilnehmern und den Hallenplan finden Sie in unseren weiteren Veröffentlichungen im Internet unter [www.wolgast.de](http://www.wolgast.de), im lokalen Fernsehen und in der Presse, insbesondere in der Sonderbeilage des Anzeigenkurier vom 04.11.2010, den alle Haushalte kostenfrei bekommen.

Ausbildung und Bildung im weitesten Sinne, Einstiegs- und Karrierechancen, berufliche Neuorientierung, Arbeitskräftesuche sind Gegenstand unserer Veranstaltung. Dabei wird die Berufsorientierung auch weiterhin eine zentrale Rolle spielen und eine wichtige Aufgabe des KOMPASS bleiben.

Insgesamt ist es unsere Zielstellung, dass junge Menschen sich rechtzeitig orientieren können und eine Perspektive haben.

Wir wollen mit dieser Veranstaltung ebenso dazu beitragen, dass die Unternehmen und Einrichtungen motivierte und fachlich gut ausgebildete Menschen finden.

### Krippenausstellung zum Wolgaster Weihnachtsmarkt in Vorbereitung

**Weihnachtsmarkt vom 10.12. – 12.12.2010  
in Wolgast**

Der Handels- und Gewerbeverein Wolgast e. V. und die Stadt Wolgast stecken schon mitten in den Vorbereitungen zum diesjährigen Weihnachtsmarkt.

Wir freuen uns besonders über die gute Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Petri.

In diesem Jahr möchten wir gemeinsam die Besucher des Weihnachtsmarktes zu einer Weihnachtskrippenausstellung in die Südkapelle der St.-Petri-Kirche einladen.

Die Mitarbeiter der Kirchengemeinde wollen diese Ausstellung vorbereiten und interessierten Besuchern während des Weihnachtsmarktes zeigen.



Wer also seine Krippe ausstellen möchte, kann sich im Gemeindebüro, Am Kirchplatz 7, bei Herrn Kober (Tel.-Nr.: 03836/202269) melden.

Krippen aller Art, auch selbst gestaltete Stücke oder von Kindern gefertigte Krippen werden einen Platz bekommen.

Während der Ausstellung wird eine Aufsichtsperson ein wachsames Auge auf die Ausstellungsstücke haben.

Letzter Abgabetermin ist der 07.12.2010 bei Herrn Kober.

Zum Weihnachtsfest bekommen alle ihre Krippen zurück.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung mit vielen Ausstellungsstücken zur Freude aller Besucher.

### Der Handels- u. Gewerbeverein e. V. und die Stadt Wolgast

Helga Fiebow, Sölvesborger Str. 2, 17438 Wolgast,  
Tel.: 03836/261117, Fax: 03836/261200, E-Mail: [egz@wolgast.de](mailto:egz@wolgast.de)

### Förderung für deutsch-polnische Begegnungsprojekte möglich

Deutsch-polnische Begegnungsprojekte können in der laufenden Förderperiode im Rahmen des Förderprogrammes „Ziel 3 - Europäische territoriale Zusammenarbeit - Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Länder Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg und der Republik Polen (Wojewodschaft Westpommern)“ mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung - INTERREG IV A - unterstützt werden. Die durch den Fonds geförderten Maßnahmen sollen die Entstehung neuer und die Festigung bereits bestehender grenzüberschreitender Kontakte unterstützen. Mit der Möglichkeit des kleinen Fonds soll durch Annäherung und Verständigung die Zusammenarbeit in der Grenzregion gefördert werden.

Antragsberechtigt sind gemeinnützig agierende Projektträger aus den Landkreisen NVP, DM, RÜG, OVP, UER, BAR, UM sowie den kreisfreien Städten Stralsund, Greifswald und Neubrandenburg. Die Maßnahme muss im deutschen Teil der Euroregion POMERANIA unter Mitwirkung und entsprechender Beteiligung eines nicht-gewerblichen Projektpartners aus dem polnischen Teil des Fördergebietes durchgeführt werden.

Gefördert werden Projekte in den Bereichen Kultur, Sport, Kinder-, Jugend- und Seniorenaustausch, soziale Integration, Gesundheit und Umweltschutz.

Im Rahmen der genannten Schwerpunkte können unter anderem Workshops, Schulungen, Festivals, gemeinsame Übungen und auch Aktivitäten im Rahmen kommunaler Partnerschaften durchgeführt werden.

Der maximale Zuschuss beträgt 85 % der förderfähigen Gesamtausgaben eines Projektes. Diese können in besonderen Fällen bis zu 25.000 EUR pro Projekt betragen. Die Projektausgaben sind durch den Antragsteller vollständig vorzufinanzieren.

Um eine ordnungsgemäße Antragsbearbeitung und -entscheidung zu gewährleisten, sollte die Antragstellung 3 Monate vor Projektbeginn (Abschluss des ersten Liefer- oder Leistungsvertrags) erfolgen. Anträge können laufend eingereicht werden.

Die erforderlichen Unterlagen für eine Antragstellung stehen als Download unter [www.pomerania.net](http://www.pomerania.net) - Fonds für kleine Projekte - zur Verfügung. Für Auskunft und Beratung stehen die Mitarbeiterinnen des Fonds für kleine Projekte telefonisch unter 039754/529-14/24/25 oder per E-Mail unter [info@pomerania.net](mailto:info@pomerania.net) zur Verfügung.

Impressum

**Usedomer Norden**

Heimat und Bürgerzeitung  
Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 5.048  
Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30  
<http://www.wittich.de>, E-mail: [info@wittich-sietow.de](mailto:info@wittich-sietow.de)



Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher  
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:  
Hans-Joachim Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**VERLAG + DRUCK  
LINUS WITTICH KG**

Röbeler Straße 9  
17209 Sietow



Tel. 03 99 31/5 79-0  
Fax 03 99 31/5 79-30

e-mail: [anzeigen@wittich-sietow.de](mailto:anzeigen@wittich-sietow.de)

*Mit LINUS WITTICH  
sind Sie 2010 bestens  
lokal informiert.*

*Hier steckt  
Ihre Heimat drin!*



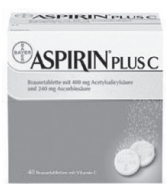
**Ihre deutsche Versandapotheke**  
Sparen Sie mit uns bis zu 66% und mehr!\*\*\*

Gültig vom 4.10.2010 - 31.10.2010

**Aspirin Plus C<sup>®</sup>**  
40 Brausetabletten

Bei leicht bis mäßig starken Schmerzen, wie z.B. Kopfschmerzen

UVP\*\* 14,49  
ABC-Preis **7,56**



48% gespart!

PZN 3464237

**Cetebe Vitamin C Retard 500 mg<sup>®</sup>**  
180 Retard-Kapseln

Hochdosiertes Vitamin C mit Langzeitwirkung

UVP\*\* 35,39  
ABC-Preis **21,10**



40% gespart!

PZN 3884324

**Orthoexpert basis-immun**  
60 Kapseln

Stärkt gezielt das Immunsystem

UVP\*\* 21,45  
ABC-Preis **14,43**



33% gespart!

PZN 4806645

**Nasenspray ratiopharm Erwachsene Kons. frei<sup>®</sup>**  
15 ml Nasenspray

Wirkt rasch und langanhaltend bei Schnupfen.

UVP\*\* 4,19  
ABC-Preis **1,57**



63% gespart!

PZN 0999848

**Biolectra Immun Direct**  
20 Pellets

Zur Stärkung des Immunsystems.

UVP\*\* 9,60  
ABC-Preis **6,38**



34% gespart!

PZN 0427796

**Aspirin Complex Granulat<sup>®</sup>**  
20 St. Granulat

Bei Schnupfen mit erkältungsbedingten Schmerzen und Fieber.

UVP\*\* 14,22  
ABC-Preis **7,88**



45% gespart!

PZN 4114918

[www.abc-arznei.de](http://www.abc-arznei.de)

Telefon: 0 26 22 / 90 89 90 (Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr)

- ▶ sicher einkaufen mit Käuferschutz
- ▶ schnell, unkompliziert, preiswert und einfach
- ▶ von zu Hause bestellen

\* = Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Keine Haftung für Druckfehler. Versandkostenfrei ab 50,- €. Darunter 3,90 € Versandkosten. Bestellungen mit einem Rezept sind immer kostenfrei. Beachten Sie unsere AGBs unter [www.abc-arznei.de](http://www.abc-arznei.de). \*\*UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Stand Oktober 2010. Alle Preisangaben in Euro inkl. MwSt. Angebote sind gültig nur solange der Vorrat reicht. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Artikel können auch ähnliche Abbildungen sein. \*\*\*Gegenüber UVP des Herstellers und nicht für Rx-Präparate.